

FACEZIENVERZEICHNIS

- 1 Von einem armen Schiffer aus Gaeta 19
- 2 Von einem Arzt, der Narren und Irrsinnige heilte 20
- 3 Von Bonaccio de Guasci, der so spät aufstand 22
- 4 Von einem Juden, der sich hatte überreden lassen,
zum Christentum überzutreten 23
- 5 Von einem Dummkopf, der glaubte, seine Frau habe
zwei Scheiden 24
- 6 Von einer Witwe, die heftiges Verlangen nach einem
Bettelmönch hatte 25
- 7 Von einem Bischof zu Pferd 27
- 8 Ein Wortspiel Zuccaros 28
- 9 Von einem Stadthauptmann 28
- 10 Von einer Frau, die ihren Mann betrog 29
- 11 Von einem Pfarrer, der nicht wußte, wann
Palmsonntag war 31
- 12 Von bäuerlichen Abgesandten, die von einem
Bildschnitzer, bei dem sie ein Kruzifix zu kaufen
gedachten, gefragt wurden, ob sie es lebend oder
tot wollten 32
- 13 Ausspruch eines Koches gegenüber dem hoch-
berühmten Herzog von Mailand 32
- 14 Äußerung desselben Kochs zu dem gleichen
berühmten Fürsten 33
- 15 Derselbe Koch richtet eine Bitte an den gleichen
Fürsten 34
- 16 Von Giannozzo Visconti 34
- 17 Ein Gegenstück von einem Schneider des
Visconti 35
- 18 Es beklagt sich jemand bei Facino Cane wegen eines
Diebstahls 36

- 19 Ermahnungen eines Kardinals an die päpstlichen Soldaten 37
- 20 Der Patriarch bekommt eine gute Antwort 37
- 21 Von Papst Urban VI. 38
- 22 Von einem Pfarrer, der dem Bischof anstatt des Ornats Kapaunen bringt 38
- 23 Von einem meiner Freunde, der sich gekränkt fühlte, weil viele ihm vorgezogen wurden, die an Rechtchaffenheit und Wissen unter ihm standen 39
- 24 Von einer geisteskranken Frau 40
- 25 Von einem Weibe, das am Ufer des Po stand 41
- 26 Von dem Abt von Settimo 42
- 27 Von der schwangeren Schwester eines Bürgers von Konstanz 42
- 28 Ein Wort Kaiser Sigismunds 43
- 29 Ausspruch des Lorenzo, eines römischen Priesters 43
- 30 Scherzhafte Betrachtung des Niccolò d'Anagni 43
- 31 Von einem Wunder 44
- 32 Ein anderes Wunder 45
- 33 Ein weiteres Wunder 45
- 34 Von einem anderen Monstrum 45
- 35 Hübscher Witz eines Spaßvogels über Papst Bonifaz 46
- 36 Von einem Pfarrer, der einen kleinen Hund beerdigte 47
- 37 Von einem Fürsten, der einen reichen Mann ungerechterweise anklagte 48
- 38 Von einem Klosterbruder, der eine ganz kurze Predigt hielt 49

- 39 Sehr witziger Rat, den Minaccio einem Bauern gab 50
- 40 Antwort desselben Minaccio, der ein Spieler war 50
- 41 Von einem armen Einäugigen, der Getreide kaufen wollte 51
- 42 Von einem Manne, der seine kranke Frau um Verzeihung bat 51
- 43 Von einer jungen Frau, die ihren Mann beschuldigte, ungenügend versehen zu sein 52
- 44 Von einem Prediger, der sich lieber mit zehn Jungfrauen als mit einer verheirateten Frau abgeben wollte 54
- 45 Von Paolo, der die Lüsternheit einiger Unerfahrener erregte 55
- 46 Von einem Beichtvater 55
- 47 Witzige Antwort einer Frau 56
- 48 Von einem Bettelmönch, der in Kriegszeiten zu Bernardo vom Frieden sprach 57
- 49 Etwas von Francesco Filelfo 57
- 50 Der Kardinal von Bordeaux erzählt von einem Gaukler 58
- 51 Eine Antwort, die Ridolfo dem Bernabò gab 59
- 52 Eine andere witzige Antwort des Ridolfo 60
- 53 Wie derselbe Ridolfo von den Florentinern als Verräter konterfeit wurde 60
- 54 Von einem, der Ridolfo beim Bogenschießen verwundete 61
- 55 Eine Geschichte von Mancini 62
- 56 Von einem, der seinen Pflug auf der Schulter trug 62
- 57 Feine Antwort des Florentiner Dichters Dante 63

- 58 Scherzhafte Antwort desselben Dichters 64
- 59 Von einer Frau, die dabei blieb, ihren Mann einen
Lausekerl zu nennen 64
- 60 Von einem, der seine im Flusse ertrunkene Frau
suchte 65
- 61 Von einem bäurischen Menschen, der geadelt zu
werden wünschte 66
- 62 Von Guglielmo, der einen ansehnlichen Penis
hatte 66
- 63 Antwort einer Pisanerin 67
- 64 Ausspruch einer Matrone, welche die Kleider einer
Dirne vor deren Fenster sah 68
- 65 Ein Wink 68
- 66 Bemerkung eines Peruginers zu seiner Frau 69
- 67 Sehr witzige Bemerkung eines Jünglings 70
- 68 Von einem Dummkopf, der einen, der seine Stimme
nachmachte, für sich selbst hielt 70
- 69 Von einem Landmann, der eine Gans zu verkaufen
hatte 71
- 70 Von einem Geizhals, der Urin zu trinken bekam 72
- 71 Von einem Hirten, der nur halb beichtete 73
- 72 Von einem Spieler, der ins Gefängnis geworfen
wurde 74
- 73 Von einem Vater, der seinen dem Trunke ergebenen
Sohn bessern wollte 74
- 74 Von einem Jüngling aus Perugia 75
- 75 Vom Herzog von Anjou, der Ridolfo einen kostbaren
Schatz zeigte 75
- 76 Noch etwas von Ridolfo 76
- 77 Witzige Bemerkung eines Peruginers 77
- 78 Streit zweier Kurtisanen um ein Stück Leinwand 77

- 79 Der Hahn und der Fuchs 79
- 80 Beißende Bemerkung 80
- 81 Disput zwischen einem Florentiner und einem Venezianer 80
- 82 Ein Vergleich, den Antonio Lusco anstellte 81
- 83 Von einem Sänger, der ankündigte, er werde den »Tod Hektors« besingen 82
- 84 Von einer Frau, die sich vor ihrem Manne halbtot stellte 82
- 85 Witzige Bemerkung eines Florentiner Edelmannes 83
- 86 Von einem Florentiner Edelmann, der ein zänkisches Weib hatte 84
- 87 Von einem Kurpfuscher, der Esel wiedererschaffte 85
- 88 Bemerkung Pietros de Eghi 86
- 89 Von einem Arzte 86
- 90 Von einem Venezianer, der sein Pferd nicht wiedererkannte 87
- 91 Eine Entgegnung Razellos von Bologna 88
- 92 Von einem alten Wucherer, der sein Gewerbe aufgab, aus Furcht, das Gewonnene zu verlieren 89
- 93 Von einer bettelnden alten Dirne 89
- 94 Von einem Doktor und einem Ignoranten 90
- 95 Der Bischof von Aleth erzählt von einer guten Bemerkung 90
- 96 Geistreiche Bemerkung eines Abtes 91
- 97 Scharfe Bemerkung 91
- 98 Wunderbare Dinge, erzählt von meinem Kopisten 91
- 99 Wunderbare Bestrafung für Nichtachtung der Heiligen 92

- 100 Sehr hübsche Geschichte von einem Greise, der seinen Esel auf den Schultern trug 93
- 101 Der Gipfel der Unwissenheit 95
- 102 Eine andere Probe von Unwissenheit 95
- 103 Von einem langbärtigen Greise 96
- 104 Geschichte von einem Notar, erzählt von Carlo da Bologna 97
- 105 Von einem Doktor aus Florenz, der zu einer Königin gesandt wurde und sie beschlafen wollte 98
- 106 Von einem Manne, der den ihm in Weibsgestalt erscheinenden Teufel beschief 99
- 107 Andere Geschichte, erzählt von Angelotto 100
- 108 Von einem Advokaten, der von seinem Klienten Feigen und Pfirsiche erhalten hatte 101
- 109 Von der Pfiffigkeit eines Arztes beim Besuch von Kranken 102
- 110 Von zwei Leuten, die in Geldsachen vor Gericht erschienen 103
- 111 Von einem unwissenden Arzte, der nach Prüfung des Urins feststellte, daß eine Frau des Beischlafes bedürfe 104
- 112 Von einem Manne, der seine kranke Frau beschief, die darauf gesundete 105
- 113 Von einem in den Wissenschaften nicht bewanderten Manne, der beim Erzbischof von Mailand um die Würde eines Erzpriesters nachsuchte 107
- 114 Von einer Kurtisane, die wegen eines Unrechts klagte, das ihr ein Barbier zugefügt hatte 108
- 115 Von einem Mönche, dem eine Witwe beichtete 108
- 116 Von einem Manne, der sich vor seiner Frau tot stellte 109

- 117 Von einem einfältigen jungen Weibe aus Bologna 110
- 118 Ein Beichtvater antwortet dem Fürsten Bernabò in bezug auf ein Weib 111
- 119 Von einem vergeßlichen Diener, der eine große Last schleppen mußte 112
- 120 Von einem Manne, der tausend Gulden bezahlen wollte, um bekannt zu werden, und die Antwort, die er bekam 113
- 121 Ein Scherz des hochberühmten Dante 113
- 122 Jemand, der eine Matrone fragt, ob seine Frau zwölf Monate lang schwanger gehen könne, erhält von dieser eine scherzhafte Antwort 114
- 123 Verfängliche Frage eines Priesters 114
- 124 Witzige Bemerkung in bezug auf einen Gesandten von Perugia 115
- 125 Von den Gesandten von Perugia bei Papst Urban 116
- 126 Einfalt Florentiner Gesandter 116
- 127 Witzige Bemerkung eines gewissen Gian Pietro aus Siena 117
- 128 Von einem Manne, der seiner Frau ein teures Kleid hatte machen lassen 118
- 129 Hübsches Erlebnis eines Arztes 118
- 130 Von einem Manne, der im Schlafe Gold fand 119
- 131 Von einem Sekretär Kaiser Friedrichs II. 120
- 132 Von einem Florentiner, der, ohne es zu wissen, von einem toten Juden aß 121
- 133 Vision des Francesco Filelfo 122
- 134 Von einem Trinker 123
- 135 Witz Everardos, eines apostolischen Sekretärs, der einem Kardinal ins Gesicht furzte 123

- 136 Sehr lustiger Witz gleicher Art eines Kardinals 124
- 137 Von einem Weibe, das den Hintern entblößte, indem es den Kopf bedecken wollte 124
- 138 Sehr scherzhafte Geschichte von jemand, der Briefe an seine Frau und einen Kaufmann sandte 125
- 139 Geschichte von einem gewissen Dante, der öfter seine Frau schalt 126
- 140 Testament eines Greises, seine Frau betreffend 127
- 141 Erzählung Zuccaros von einer Frau, die einen Priester um ein Heilmittel fragte 128
- 142 Von einem Eremiten, der sich vieler Frauen bedient hatte 129
- 143 Von einem jungen Florentiner, der seine Stiefmutter beschief 130
- 144 Meinungsverschiedenheiten zwischen Minoritenbrüdern über die Anfertigung eines Bildes des heiligen Franz 131
- 145 Von einem Florentiner Priester, der nach Ungarn ging 132
- 146 Antwort, die ein Bauer dem Grundherrn gab 133
- 147 Rede eines Narren 133
- 148 Wie ein Mann, der ein Schwein schlachten wollte, zum besten gehalten wurde 134
- 149 Ausspruch des Facino Cane 134
- 150 Von einem jungen Manne, der aus Unerfahrenheit seine Gattin in der Brautnacht nicht beschief 135
- 151 Von der Frau eines Hirten, die von einem Priester ein Kind hatte 136
- 152 Von einem Bauern, der mit Korn beladene Esel herzutrieb 137
- 153 Ein armer Mann gibt einem Reichen, der friert, eine scherzhafte Antwort 137

- 154 Von einem Bergbewohner, der ein junges Mädchen heiraten wollte 138
- 155 Von einem Priester, der von einer jungen Frau den Zehnten forderte 138
- 156 Von einem Arzte, der die kranke Frau eines Schneiders vergewaltigte 139
- 157 Von einem Florentiner, der mit der Tochter einer Witwe verlobt war 140
- 158 Von einem Wucherer aus Vicenza 141
- 159 Der Koch Giannino erzählt eine sehr witzige Geschichte 142
- 160 Von einem dummen Venezianer, der beim Reiten die Sporen in der Tasche trug 143
- 161 Von einem dummen Venezianer, der von einem Quacksalber angeführt wurde 143
- 162 Von einem Venezianer, der auf dem Ritt nach Treviso von seinem Diener einen Steinwurf in den Hintern bekam 144
- 163 Von einem Fuchs, der auf der Flucht vor den Hunden war und von einem Bauern unterm Stroh versteckt wurde 145
- 164 Von einem Florentiner, der ein Pferd kaufte 146
- 165 Sehr guter Witz des Gauklers Gonnella 146
- 166 Andere scherzhafte Geschichte von einem, der Wahrsager werden wollte 147
- 167 Von Wundern, die dem Papste Eugen gemeldet wurden 147
- 168 Ein anderes Wunder 148
- 169 Von einem betrügerischen Florentiner Notar 149
- 170 Von einem Mönche, der sein Glied durch das Loch eines Brettchens einführte 150

- 171 Schreckliche Geschichte von einem Knaben, der kleine Kinder fraß 152
- 172 Von einem Florentiner Edelmann, der tat, als ob er ausgehe, sich aber ohne Wissen seiner Frau im Schlafzimmer versteckte 153
- 173 Von einem, der für sehr keusch gelten wollte und beim Ehebruch erwischt wurde 154
- 174 Eine ähnliche Geschichte 154
- 175 Von einem armen Manne, der seinen Lebensunterhalt mit einer Barke verdiente 155
- 176 Von einem Dummkopf aus Mailand, der seinem Beichtvater das geschriebene Verzeichnis seiner Sünden brachte 156
- 177 Von jemand, der während eines Besuches bei den Verwandten seiner Frau von seinem Freunde gelobt werden wollte 157
- 178 Von Pasquino da Siena, der zu einem Mitgliede des Staatskörpers sagte, dieser möge ihn ausfurzen 158
- 179 Von einem dummen Doktor, der beim Vogelfang lateinisch sprach 158
- 180 Von einer Frau, die sich gelobt glaubte, als man ihr sagte, sie habe eine sehr weite Öffnung 159
- 181 Komische Bemerkung einer jungen Frau, die in den Wehen lag 160
- 182 Von jemand, der einen römischen Jüngling aufs höchste lobte 161
- 183 Von mehreren Personen, die verschiedene Wünsche hatten 161
- 184 Von einem Kaufmann, der unter den lobenswerten Eigenschaften seiner Frau anführte, daß sie niemals einen streichen ließ 162
- 185 Ein Verleumder erhält eine sehr weise Antwort 163
- 186 Witzige Antwort, die auf viele Bischöfe paßt 164

- 187 Witzige Bemerkung über Francesco Filelfo 164
- 188 Witzige Anspielung auf denselben 165
- 189 Von einem Notar, der Hurenwirt wurde 165
- 190 Lustige Geschichte von einem gewissen Petrillo, der ein Spital von den Bresthaften befreite 166
- 191 Lustige Geschichte von einem jungen Manne, der sich einer ganzen Familie bediente 166
- 192 Vom Klange 167
- 193 Von dem Sohne eines Fürsten, der auf Befehl seines Vaters wegen seiner Lästerzunge den Stummen spielen mußte 168
- 194 Geschichte von einem Vormund 169
- 195 Von einem Mönch, der ein Weib mit Hilfe einer hübschen List beschlief 169
- 196 Witzige Bemerkung Angelottos über einen bärtigen griechischen Kardinal 171
- 197 Von einem beleibten Reiter 171
- 198 Unfreiwillige witzige Bemerkung eines Richters zu einem Advokaten, der die »Clementina« und die »Novella« zitierte 172
- 199 Mittel, die Kälte zu vermeiden 172
- 200 Von einem Prediger 173
- 201 Von einer jungen Frau, die von ihrem Gatten getrennt worden war 173
- 202 Von zweien, die sich wegen des gleichen Wappens streiten 174
- 203 Merkwürdige Redensart eines Arztes, der seine Heilmittel verabreichte, wie es der Zufall fügte 174
- 204 Ein Mann, der wegen seiner Schulden traurig ist, erhält einen Rat 175
- 205 Von der Strafe, die griechischen und genuesischen Mördern auferlegt wurde 175

- 206 Witzige Bemerkung über die Römer, die »virtù«
essen 176
- 207 Von einem, der der Jungfrau Maria eine Kerze
gelobte 177
- 208 Ähnliche Geschichte von jemand, der dem heiligen
Kyriakus etwas gelobte 178
- 209 Von einer Witwe, die einen Mann vorgerückten
Alters haben wollte 178
- 210 Von einem Mönch, der eine Äbtissin
schwängerte 179
- 211 Erstaunliche Antwort, die ein Knabe dem Kardinal
Angelotto gab 180
- 212 Von einem Schusterlehrling, der bei der Frau seines
Meisters lag 181
- 213 Hübsche Geschichte von einer jungen Frau,
die Winde streichen ließ 181
- 214 Was hat Gott lieber: Worte oder Werke? 182
- 215 Von einem Ägypter, der aufgefordert wurde, sich zu
bekehren 183
- 216 Von einem spanischen Bischof, der Rebhühner für
Fische aß 183
- 217 Von einem Narren, der mit dem Erzbischof von Köln
zusammen schlief und sagte, dieser sei ein Vier-
füßler 184
- 218 Ausflucht Papst Martins einem lästigen Gesandten
gegenüber 185
- 219 Von einem, der das Leben des Kardinals Angelotto
verurteilte 185
- 220 Von einem Narren, der einen Florentiner Edelmann
verspottete 186
- 221 Wie eine Tochter dem Vater gegenüber ihre
Unfruchtbarkeit entschuldigt 186
- 222 Giovanni Andrea wird beim Ehebruch ertappt 187

- 223 Von einem Minoritenmönche, durch dessen Hilfe ein Kind zu seiner Nase kam 187
- 224 Von einem sehr verlogenen Florentiner 189
- 225 Von einem Eifersüchtigen, der sich kastrierte, um zu erkennen, ob seine Frau ihm treu sei 189
- 226 Antwort, die ein Priester auf die Worte erhielt, die er zu den Opfernden sprach 190
- 227 Von einem Priester, der sich bei der Predigt irrte, indem er statt tausend hundert sagte 190
- 228 Der Kardinal von Avignon gibt dem König von Frankreich eine treffende Antwort 191
- 229 Schreckliches Ereignis in der lateranensischen Kirche 191
- 230 Wie ein Prediger, der laut zu schreien pflegte, in Verlegenheit gesetzt wurde 192
- 231 Von einer jungen Frau, die von ihrem alten Gatten verspottet wurde 193
- 232 Von den Hosen eines Minoritenmönches, die zu Reliquien wurden 194
- 233 Von einem um den Hals zu tragenden Breve gegen die Pest 196
- 234 Von dem Munde des Kardinals Angelotto, den man öffnete, statt ihn lieber zu schließen 197
- 235 Wie Ridolfo einem, der ein Pferd ohne Tadel von ihm erbat, ein solches gab 197
- 236 In einem Streit zwischen Weibern kommt es zu einem höchst spaßhaften Ausspruch 198
- 237 Von einem Pfaffen und einem Laien, der ihn überraschen wollte 199
- 238 Einem englischen Walker passiert eine merkwürdige Sache mit seiner Frau 199
- 239 Toskanische und nachher offene Beichte 200

- 240 Von einer Schlacht zwischen Elstern und Dohlen 202
- 241 Witzige Bemerkung Francescos über die Söhne der Genueser 202
- 242 Von der zweckentsprechenden, aber brutalen Handlungsweise eines Florentiners 203
- 243 Berechtigte Bitte eines impotenten Greises 203
- 244 Eine Kurtisane verspottet die Venezianer 204
- 245 Scherz eines Ungelehrten, der die Gelehrten in Verlegenheit setzte 206
- 246 Ein Kaufmann, der andere beschuldigt, erhält eine Abfuhr 206
- 247 Eine Frau gibt einem in sie verliebten Jüngling eine hübsche Antwort 207
- 248 Von einem Edelmann zu Kaiser Friedrichs Zeiten, der sich als tapferer Kämpfer aufspielte, aber nicht kämpfte 208
- 249 Von einem Manne, der zwei Jahre lang weder Speise noch Trank zu sich nahm 209
- 250 Witzige Bemerkung eines Mannes, der versprochen hatte, einen Esel zu unterrichten 210
- 251 Von einem Priester, der nicht wußte, ob Epiphania ein Mann sei oder ein Weib 211
- 252 Von einem Wucherer, der Reue heuchelte und es schlimmer machte als zuvor 211
- 253 Fabel von den Vögeln, die sich täuschten 212
- 254 Einer, der sich verschiedene Ketten um den Hals schlingt, wird als dümmer als andere gekennzeichnet 213
- 255 Ridolfo, Herr von Camerino, führt einen Gesandten ab, der gegen die Fürsten loszog 213
- 256 Von einem Richter, in dessen Hause ein Schwein ein Gefäß mit Öl umstieß 214

- 257 Ein Kahlkopf gibt zwei Mädchen eine witzige Antwort 215
- 258 Von »Messer perde il piato« 216
- 259 Von einem Lied, das die Wirte gern haben 216
- 260 Hübscher Scherz in bezug auf einen Mageren 217
- 261 Witzige Antwort einer Frau, die das Tintenfaß leer hatte 217
- 262 Hübsche Bemerkung über die geringe Anzahl der Freunde Gottes 218
- 263 Von einem Antonitermönch, einem Laien und einem Wolf 218
- 264 Wunderbare Kompensierung zwischen einem Beichtvater und einem Beichtenden 219
- 265 Zwei Florentiner Knaben beschimpfen sich 220
- 266 Verlegenheit eines jungen Mannes, der bei einem Gastmahl auf die Tafel pinkelte 220
- 267 Eine Florentinerin, die auf der Tat ertappt wird, findet eine listige Auskunft 221
- 268 Von einem Toten, der lebendig war und auf dem Wege zum Grabe sprach und lachen machte 222
- 269 Von einer schwer zu entscheidenden Frage 224
- 270 Von einem Müller, der von seiner Frau angeführt wurde und von ihr fünf Eier zu trinken bekam 224
- 271 Eine Anerkennung wird auf hübsche Art zurückgenommen 226
- 272 Witzige, aber wenig anständige Antwort einer Frau 226
- 273 Obszöner Vergleich mit Zähnen, die auszufallen drohen 227